

Das deutsche Angsthäschen und die Boa Putinata Gazpromnesi

Was waren wir Deutsche doch einst für ein stolzes, schreckliches Volk! Gezittert hat sie vor uns – die Welt. Und heute? Zittern wir selbst bei 40 °C im Schatten. Und jammern. Und bibbern. Und erschrecken vor jedem neuen Furz, der aus Putins Osten durch die medialen Pipelines stinkt. Ach je, wie tief man doch sinken kann. Nicht, dass ich in jene ruhmreiche Zeit zurückwill, als Deutschland zwei Weltkriege begann und – zumindest den Zweiten – gründlich verlor. Zu Recht verlor und verdient allemal.

Aber trotzdem, die totale Hingabe, mit der viele Leute heute der ‚German Angst‘ frönen – ‚Angstlust‘ wäre wohl die bessere Vokabel –, die geht mir gehörig auf die Nerven. Denn während hier die Leute schon fürchten, im Winter nicht mehr täglich 20 Minuten heiß duschen zu können, sterben keine 1.000 km östlich von hier Tag für Tag hunderte Menschen, ermordet von einer brutalen Soldateska, der jede Menschlichkeit abhanden gekommen zu sein scheint. Ermordet für den Größenwahn eines faschistischen Diktators, der ein Imperium wiedererschaffen will, das außer ihm und seinen Paladinen niemand mehr für erstrebenswert hält.

Zittert man hier um ein bisschen Erdgas im Winter, werden dort Hunderttausende im Winter ohne Dach über dem Kopf sein, die Wohnungen zerstört und – Energieversorgung?? Schön wär’s. Vielleicht sollte man diese Deutschen, die sich durch die Medien noch in ihrer Angst und Panik zu tiefsten Tiefen hetzen lassen, mal wirklich ein paar Wochen ohne den Luxus lassen, den wir so lieben. Denn was wir jetzt ernten, sind die Früchte einer mehr als zwanzig Jahre verfehlten Politik. ‚Wandel durch Handel‘, faselten Kanzler*innen und Minister*innen tagaus, tagein in jedes verfügbare Mikrofon. Und machten zugleich Zukunftsbranchen daheim kaputt, weil die Chinesen so viel billiger sind. Sind sie, williger auch. Was das Geldverdienen betrifft. Aber Demokratie oder Menschenrechte? Nein danke, heißt es bei Chinas KP, Wandel durch Handel? Als ob der moderne Kapitalismus auf Demokratie angewiesen ist. Im Gegenteil, die stört

nur. So sehen das nicht nur die Herren Putin, Bin Salman oder Xi, sondern noch über hundert andere Staatschefs weltweit. Und ja, man wird mit ihnen weiterhin Geschäfte machen (müssen).

Die Chance, zumindest einem dieser Diktatoren den Spaß zu verderben, wurde vor acht Jahren verpasst. Punkt, kein ‚hätte‘. Denn Appeasement hat auf Dauer immer versagt.

Und jetzt also? Reden schon wieder Leute davon, den Krieg ‚einzufrieren‘ (wie soll denn das gehen?) statt der Ukraine nun einmal wirklich zu helfen (mir fällt sehr schwer, das zu schreiben,

aber die letzten Monate waren die Zeit eines bösen Erwachens aus bequemer Illusion) und alles nur, weil man Angst um den wohligen Alltag hat. Und so macht man – neben Jammern und Bibbern – hier weiter wie gehabt: Erneuerbare Energien? Gerne, aber keine Windräder in unserer Nähe! Stromtrassen, sofern notwendig? Aber immer, nur nicht unter unserem Dorf. Und eine Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke ziehen viele deutsche Angsthäschen einem Tempolimit auf Autobahnen allemal vor. Würg!

Oh, unsere deutschen Angsthäschen:

Sie sitzen in ihrer Grube, zitternd, bibbernd und bangend starren sie auf den kleinen Regenwurm, der sich in ihrer fürchterlich lustvollen (Angst-)Fantasie in eine gigantische giftspeiende Anakonda verwandelt, die sie zu verschlingen droht. – Liebe Biolog*innen, ich weiß sehr gut, dass Anakondas ungiftig aber um so würgender sind, es geht hier nur um die Metapher! – Und anstatt das Würmchen im Erdreich verschwinden zu lassen, betteln die Angsthäschen gerade die imaginierte Boa Putinata Gazpromnesi darum an, kein Gas mehr zu liefern, denn so würden ja wirklich einmal die eingebildeten Ängste wahr. Wäre das hier die Titanic, die Angsthäschen wären alle mit abgesoffen, da sie zu ängstlich waren, in die Boote zu steigen (der nassen Füße wegen) ...

So, jetzt muss ich aber los, erst einmal Kerzen kaufen, man weiß ja nie, wozu man die im Herbst und Winter brauchen kann ...

Stefan Vockrodt



ILLUSTRATION: FREEPIK / STORYSET

WICHTIGES KOMMUNIZIEREN.

www.eigenleben-gestalten.de

GRAFIK-DESIGN
CORPORATE DESIGN
WEBDESIGN

